

14.04.2011

Zusatzantrag

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 14.04.2011
zu Ltg.-808-1/A-3/59-2011
— Ausschuss

der Abgeordneten Ing.Hofbauer, Mag. Leichtfried, Sulzberger, Mag. Schneeberger, Dr. Michalitsch, Mag.Hackl, Hauer und Ing.Schulz

zum Antrag gemäß § 34 LGO der Abgeordneten Ing.Rennhofer, Findeis und Waldhäusl betreffend mehr Energie-Effizienz und Ausbau der Erneuerbaren Energie, LT-808/A-3/59

betreffend **Energieeffizienz in Haushalten – Stopp den Stromfressern**

Der Stromverbrauch in Niederösterreich ist in den vergangenen 20 Jahren um fasst 40 % auf aktuell mehr als 10.200 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr gestiegen. Kontinuierlich nimmt der Bedarf um knapp 2 % (rund 200 GWh) pro Jahr zu. Um der wachsenden Nachfrage in Niederösterreich nachzukommen, müsste jedes Jahr zumindest ein neuer Windpark mit 40 Windrädern in Betrieb gehen. Die Entwicklung beim Strom-Bedarf ist nicht zukunftsfähig und daher mit dem „Energiefahrplan Niederösterreichs“ unvereinbar.

Um die ambitionierten Energie- und Klimaziele des Landes erreichen zu können, muss die Eindämmung des Strom-Mehrverbrauchs sichergestellt werden. Im Bereich der Haushalte wurde bezüglich Energieeffizienz schon viel erreicht. Zu erwähnen sind die vorbildlichen Gerätetausch-Aktionen durch das Umweltforum Haushalt (UFH) in den vergangenen Jahren.

Nichtsdestotrotz schlummert großes Potenzial bei den privaten Elektrogeräten. Berechnungen zeigen, dass der flächendeckende Umstieg auf Elektrogeräte der höchsten Effizienzklasse den Stromverbrauch um mehr als 7 % verringern würde. Diese Maßnahme könnte in Niederösterreich zu einer Reduktion des Strombedarfs

um rund 700 GWh pro Jahr führen. Für die Haushalte ergibt das ein Spar-Potenzial bei den Stromkosten von insgesamt mehr als 100 Mio. Euro pro Jahr.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung unverzüglich und mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass:

- Ausschließlich Elektrogeräte mit den besten Effizienzklassen in Verkehr gebracht werden dürfen;
- ausschließlich Elektrogeräte in Verkehr gebracht werden dürfen, die weniger als 1 Watt Stand-by-Verlust oder keine Stand-by-Funktion haben;
- eine groß angelegte Gerätetausch-Aktion durch das Umweltforum Haushalt (UFH) gestartet wird – mit Anreizen für den Ankauf effizienter Geräte und die verpflichtende Entsorgung alter Elektrogeräte.

Falls notwendig, wird die Bundesregierung ersucht, sich auf europäischer Ebene für diese Maßnahmen einzusetzen.“